



Medieninformation

Greifswald, 30. Oktober 2017

Ministerin Drese trifft junge Postdoktorandinnen und Doktorandinnen in Greifswald

Am Freitag, 3. November 2017, trifft sich Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, mit acht jungen Postdoktorandinnen und Doktorandinnen in Greifswald. Sie alle nehmen am landesweiten Mentoring-Programm der Universitäten Greifswald und Rostock teil.

Im Jahr 2011 wurde an der Universität Greifswald das erste Mentoring-Programm in Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen. Heute gilt Mentoring als etabliertes Personalentwicklungsinstrument. Mentoringprogramme vermitteln Handlungswissen über Führungsanforderungen, Strukturen und Prozesse.

Das Programm wird aus Mitteln des [Europäischen Sozialfonds](#) (ESF) gefördert. Hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen, werden dabei auf ihrem persönlichen Karriereweg von selbstgewählten Mentorinnen und Mentoren begleitet. Diese geben ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Netzwerke weiter - ein gewinnbringender Prozess für beide Seiten – oft sogar auch über die Programmdauer hinaus.

Seit einem Monat ist Ministerin Drese selbst aktiv als Mentorin für eine Doktorandin der Universität Rostock engagiert. Bei ihrem Treffen am Freitag wird sich die Ministerin mit den jungen Wissenschaftlerinnen über Karrierewege, weibliche Vorbilder und Vereinbarkeit von Familie und Beruf austauschen. Thematisiert werden auch Barrieren und Karrierehemmnisse, denen Frauen im Wissenschaftsbetrieb immer wieder begegnen. „Es ist großartig, dass Ministerin Drese diese Aufgabe wahrnimmt. Wir verstehen das auch als eine Wertschätzung und Auszeichnung unseres Mentoring-Programms“, so Projektleiterin Ruth Terodde.

Weitere Informationen
[KarriereWegeMentoring](#)

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Angela Hoppe
Verbundkoordinatorin und Fachstelle Mentoring für M-V
Domstrasse 11, Eingang 4
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1327
angela.hoppe@uni-greifswald.de